

Jan Prößdorf siegt nach nur sechs Sekunden

TV 1875 Paderborn: Platz eins für die U17-Judoka beim Herforder Bezirkspokalturnier

Paderborn (WV). Die männliche U17 der Judo-Abteilung des TV 1875 Paderborn präsentierte sich auch beim Herforder Bezirkspokalturnier in guter Form. Jan Prößdorf (-73 kg) absolvierte wohl das beste Turnier seiner Karriere und gewann all seine fünf Kämpfe. Drei davon unter einer Minute, einen sogar nach sechs (!) Sekunden. Im Finale ließ er sich auch von einem Rückstand nicht beirren und konterte seinen Gegner nach 64 Sekunden eiskalt aus. Dies bedeutete Platz eins und vier Punkte für die Pokalwertung. Sascha Haurand (-66 kg) steuerte als Dritter zwei weitere bei.

In der Klasse bis 60 kg standen nach der Vorrunde drei TV-Kämpfer im Halbfinale. Lucas Müller setzte sich in einem harten Kampf gegen Michael Leer durch, nachdem er schon in der Vorrunde gegen Dominik Brett über die volle Kampfzeit gegangen war. Dominik verlor sein Halbfinale, allerdings auch erst nach vier Minuten Kampfzeit. Im kleinen Finale besiegte er Michael durch einen Uchi-mata. Mit derselben Technik wurde auch Lucas im Finale geworfen, so dass Platz zwei zu

Buche stand. Die drei sammelten sechs Punkte. Insgesamt waren damit zwölf Zähler eingefahren und so ging der riesige Pott am Ende tatsächlich nach Paderborn.

Das fantastische Ergebnis run-

deten Hamlet Ajrapetjan (-73 kg) mit vier Siegen und Platz eins, sowie Alexander Schmitz (-81 kg) mit zwei Siegen und Platz drei ab. Dies wurde mit dem dritten Platz in der Pokalwertung bei den Män-

nern belohnt. Bei den Frauen lief es leider nicht so gut. Nur Melanie Kemper (-63 kg) konnte in der U20 einen Kampf für sich entscheiden. Julia Niemeyer (-63 kg) landete auf Platz drei.



Das erfolgreiche U17-Team der Judo-Abteilung des TV 1875 Paderborn.

Foto: WV